



## **Radweg entlang B3neu: Durch Verbesserung bestehender Wege Kosten und Flächenversiegelung vermeiden**

**Die Grüne Landtagsabgeordnete Bea Böhlen stellt dem Verkehrsministerium drängende Fragen zu Finanzierung und Ausgestaltung der Radwegverbindung entlang der B3neu zwischen Sinzheim und Steinbach.**

In ihrem Abgeordnetenbrief forderte Böhlen eine Erklärung für die Finanzierung der Verbesserung der in zweifelhaftem Zustand befindlichen Wirtschaftswege, die momentan für Radfahrende sowie für Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter der anliegenden Grundstücke zur Verfügung stehen. Die einmaligen Kosten für die Verbesserungsmaßnahmen gehen laut baden-württembergischem Verkehrsministerium auf das Konto des Bunds. Sollte die Stadt Baden-Baden die baurechtlichen Voraussetzungen für eine Asphaltierung des Wirtschaftsweges schaffen, wäre darüber hinaus eine anteilige Kostenbeteiligung der Straßenbauverwaltung möglich.

Zwischen dem Ende des neuen Wirtschaftswegs bis zum Mührichgraben sei schnelle Abhilfe geplant, also in einem Bereich, der sich in besonders schlechtem Zustand befindet. Das wurde auf Anfrage des ADFC bereits am 10. März 2018 bekannt. In der Antwort auf Böhlens Abgeordnetenbrief heißt es, das Regierungspräsidium Karlsruhe habe sich bereits mit der Stadt Baden-Baden, die für den Unterhalt der Wirtschaftswege zuständig ist, in Verbindung gesetzt, um diesen Abschnitt mit einer mineralischen Befestigung zu verbessern. Im weiteren Verlauf des Weges sollen zudem Schadstellen ausgebessert werden.

Bezüglich der Frage, weswegen kein Radweg entlang der Neubaustrecke in die Planung mitaufgenommen wurde, verweist Verkehrsminister Winfried Hermann darauf, dass dies im Planfeststellungsverfahren eingehend erörtert wurde. Ergebnis: Im Umfeld der neuen B3 gibt es ausreichende Alternativstrecken. So bestehe etwa entlang der alten B3 zwischen Sinzheim und Steinbach ein Radweg, der sogar als Alltagsroute im RadnetzBW verzeichnet sei. „Der Schutz des sehr empfindlichen FFH-Gebiets – also eines speziellen europäischen Natur- und Landschaftsschutzgebiets – sowie die Vermeidung der hohen Kosten eines Radwegneubaus und einer zusätzlichen Flächenversiegelung geben eine kluge und nachvollziehbare Erklärung dafür, keinen neuen Radweg entlang der B3neu zu bauen sondern bestehende Wege weiter zu nutzen“, kommentiert Böhlen die Informationen aus dem Ministerium. „Diese müssen aber in einen zumutbaren Zustand versetzt werden. Den Sanierungsprozess werde ich weiter kritisch beobachten.“

### **Bea Böhlen MdL**

Petitionsausschussvorsitzende  
Mitglied im Ausschuss für  
Ländlichen Raum

Fraktion GRÜNE im Landtag  
von Baden-Württemberg

### **Büro im Landtag:**

Konrad-Adenauer-Straße 12  
70173 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 – 2063-633  
Fax. +49 (0)711 – 2063-14633

beate.boehlen  
@gruene.landtag-bw.de

[www.gruene-landtag-bw.de](http://www.gruene-landtag-bw.de)

### **Büro im Wahlkreis:**

Hauptstraße 3  
76534 Baden-Baden

Tel. +49 (0)7221 – 996 83 23  
Fax. +49 (0)711 – 2063-14660

[www.bea-boehlen.de](http://www.bea-boehlen.de)